

Klimaschutzbericht der Stadt Grafing b.München

Juni 2020 – Juni 2021



Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
1. Klimaschutz über die Grafinger Grenzen hinaus.....	4
1.1. Energieagentur Ebersberg-München.....	4
1.2. Weitere Institutionen.....	4
2. Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes	4
2.1. Mobilität.....	4
2.2. Strom	5
2.3. Wärme	6
2.4. Öffentlichkeitsarbeit.....	6
3. Weitere Projekte und Aktionen	7
3.1. Fachgespräch Energiewende in Grafing.....	7
3.2. Auszeichnung zur der Fairtrade Town	7
3.3. Treibhausgas-Bilanzierung für den Landkreis und die Gemeinden	7
3.4. Unterstützung bei der Infokampagne zum Bürgerentscheid Windenergie.....	7
3.5. Fördermitglied bei der Solidarischen Landwirtschaft.....	7
3.6. Strombezug von EBERwerk	7

Vorwort

Liebe Grafingerinnen,
liebe Grafinger,

Verantwortung für Natur und Umwelt zu übernehmen, dürfte derzeit eine der wichtigsten Herausforderung für eine Kommune sein. Als Stadt wollen und müssen wir uns für die Sicherung der Lebensgrundlagen zukünftiger Generationen einsetzen. Anstatt vom Klimanotstand zu reden, wollen wir handeln und das Grafinger Klimaschutzkonzept umsetzen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag, um das Klimaziel des Landkreises, CO₂-Neutralität bis 2030, zu erreichen. Alle künftigen Entscheidungen sollen auf die Klimaverträglichkeit hin analysiert und soweit wie möglich optimiert werden.

CO₂ – neutrale Energieversorgung, Ausbau von Photovoltaik, Biomasse und Nahwärmenetzen zur regenerativen Energieversorgung bestehender Gebäude, wie z. B. am Betriebsgebäude des Freibads sind wichtige Ziele. Die Umsetzung einer CO₂ - neutralen Energieversorgung für neue Wohn- und Gewerbeeinrichtungen wollen wir ebenfalls forcieren. Weiter sollen öffentlichen Gebäuden verstärkt energetisch saniert werden.

Die Verbesserung der Zuverlässigkeit der S-Bahn und die Schaffung eines durchgängigen Radwegenetzes in und um Grafing ist ebenfalls von Bedeutung. Zuletzt wollen wir den Hochwasserschutz umsetzen und regionale sowie nachhaltigen Landwirtschaft fördern.

Viele der notwendigen Projekte wurden und werden bereits angegangen. Nichtsdestotrotz ist es noch ein langer Weg bis hin zur Klimaneutralität. Deswegen hat der Klimaschutz in Grafing eine sehr hohe Priorität.

Ihr Christian Bauer
Erster Bürgermeister

Hauptaufgabe der Klimaschutzmanagerin ist die Koordinierung und Umsetzung der Maßnahmenvorschläge aus dem städtischen Klimaschutzkonzept. Der nachfolgende Bericht soll den Stand der Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes aufzeigen, sowie alle Projekte und Aktionen erläutern, die darüber hinaus in Zusammenarbeit mit lokalen Initiativen oder landkreisweiten Akteuren entstanden sind.

Bei Anregungen oder Fragen stehe ich Ihnen gerne unter christina.spiegel@grafing.de oder 08092/ 703-9131 zur Verfügung.

Ihre Christina Spiegel
Klimaschutzmanagement

1. Klimaschutz über die Grafinger Grenzen hinaus

Auch über die Stadtgrenzen hinaus findet Vernetzung und wertvoller Erfahrungsaustausch mit den Institutionen und Organisationen der Region statt. Besonders eng wird mit den Klimaschutzmanagern des Landkreises Ebersberg zusammengearbeitet. Der ständige Austausch soll Doppelarbeit vermeiden und negative wie positive Erfahrungen für andere zugänglich machen.

1.1. Energieagentur Ebersberg-München

Die Energieagentur Ebersberg München gGmbH ist die Kompetenzstelle der beiden Landkreise Ebersberg und München für alle Energiefragen. Sie beraten und unterstützen Bürger, Unternehmen und Kommunen bei allen Klimaschutzmaßnahmen und zeigen Chancen und Potenziale der Energiewende auf. Durch die hohe Kompetenz der jeweiligen Ansprechpartner zu verschiedensten Themen findet hier eine besonders enge Zusammenarbeit statt.

Genauso verhält es sich bei den „**Energiebeauftragten-Treffen**“, die von der Energieagentur organisiert werden. Dort werden alle aktuellen Themen im Kreis der Kommunalenvertreter und -vertreterinnen diskutiert. Im Bereich Mobilität wurde der „**Runde Tisch Mitfahrbankerl**“ eingeführt. Im Rahmen eines Forschungsprojektes geht es hier um die einheitliche Gestaltung in den Mitfahrbankerl-Kommunen sowie um die Entwicklung eines Konzeptes für den ländlichen Raum.

Besonders eng arbeitet die Stadt Grafing auch im Rahmen des **STADTRADELNs** mit der Energieagentur zusammen. Als landkreisweiter Koordinator kümmert sich die Energieagentur um einheitliches Auftreten und Vorgehen. Die Kommune betreut die Teams des STADTRADELNs und bewirbt die Aktion.

1.2. Weitere Institutionen

Die Stadt Grafing ist Gesellschafterin der **EBERwerk GmbH & Co. KG**. Im Jahr 2017 wurde das EBERwerk als gemeinsames Stadtwerk zur Förderung von Ökostrom, erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Klimaschutz von 19 Gemeinden des Landkreises gegründet. Durch die Zusammenarbeit mit örtlichen Stromerzeugern aus Biomasse, Wind- und Solarenergie kann das EBERwerk auch als Stromanbieter und Energieversorger auftreten. Die **Regenerative Energie Ebersberg eG (REGE)** wurde mit Beschluss der Generalversammlung vom 20.07.2020 aufgelöst. Die Genossenschaft war tätig in Bereichen, die einer umweltfreundlichen und nachhaltigen Energieversorgung und -einsparung dienen. Die Projekte wurden vom EBERwerk und der Bürgerenergie Ebersberg eG übernommen.

2. Maßnahmen im Rahmen des Klimaschutzkonzeptes

Nachfolgend aufgeführt sind Maßnahmen aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept der Stadt Grafing, das im Jahr 2016 erstellt wurde. Diese Maßnahmen wurden im Berichtszeitraum bereits umgesetzt oder sind in Bearbeitung. Im Rahmen des Energiecoaching Plus-Programmes wurde das Klimaschutzkonzept der Stadt Grafing überarbeitet und priorisiert.

2.1. Mobilität

Umstellung des kommunalen Fuhrparks auf Elektro-Fahrzeuge

Zur laufenden Umrüstung des kommunalen Fuhrparks wurde für den Bauhof der Stadt ein Elektrofahrzeug angeschafft. Dieses wird vorrangig für die Abfallentsorgung genutzt und ist mit dem elektrischen Antrieb dafür sehr gut geeignet. Auch für die Verwaltung wird nach umweltfreundlichen Lösungen gesucht. Dazu konnte vom EBERwerk der „EBERflitzer“ für einige Wochen zur Probe ausgeliehen werden.

Unterstützung von Carsharing

Die Stadt Grafing ist Mitglied bei den Grafingern Autoteiler e.V. Als Mitglied der Autoteiler können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung das Fahrzeug, das vor dem Rathaus steht, während der Arbeitszeit für Dienstfahrten nutzen. Danach steht es allen Grafinger Autoteiler-Mitgliedern zur Verfügung.

Weiter wurden zwei Stellplätze im Stadtgebiet ausgewählt, die Carsharing-Anbietern zur Verfügung gestellt werden. Bei einem Auswahlverfahren können sich diese bewerben und erhalten eine Sondernutzungserlaubnis auf 5 Jahre. Die Stellplätze sollen mit E-Fahrzeugen ausgestattet werden.

Ausbau der „Fahrradgemeinde Grafing“

Das Förderprogramm Lastenrad läuft bereits in der zweiten Antragsrunde, nachdem das erste Budget schon nach wenigen Wochen ausgeschöpft war. Bei Verlängerung der Förderung wurde der Zuschuss auf 20% und auf den Kauf bei Grafinger Radhändlern begrenzt. Der Start des Lastenradverleihs „Grafinger Radl-Bär“ wurde durch Lieferschwierigkeiten und Corona immer wieder verzögert. In der Zwischenzeit wurde ein erfolgreicher Aufruf an die Bevölkerung zur Namensfindung gestartet. Zum 25.05.2021 wurde das Lastenrad zum ersten Mal an Grafinger Bürger verliehen. Die Organisation des Verleihs übernimmt die Klimaschutzstelle. Beim STADTRADELN nimmt die Stadt Grafing im Jahr 2021 bereits zum fünften Mal teil. Im vergangenen Jahr konnte dank intensiver Öffentlichkeitsarbeit ein neuer Rekord aufgestellt werden. Auch die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wurden für die erreichte Leistung prämiert. Zur Erweiterung der Abstellanlagen in Grafing Bahnhof wurde der Kontakt mit der Deutschen Bahn aufgenommen. Im Rahmen der „Bike & Ride – Offensive“ werden mögliche Flächen erfasst und von Seiten der Bahn geprüft. Die Errichtung von Abstellanlagen wird vom Bund gefördert.

Ladesäule Grafing Bahnhof

Die Ladesäule am Busbahnhof in Grafing Bahnhof wurde 2010 von Bayernwerk im Rahmen des Förderprogramms „Modellregionen Elektromobilität“ errichtet. Ziel des Projekts war die Forschung und Entwicklung, die Marktvorbereitung und die Markteinführung von batterieelektrisch betriebenen Fahrzeugen in Deutschland. Nach Projektabschluss 2011 wurde die Säule von der Stadt Grafing übernommen. Aufgrund ihres Alters hat die Ladesäule kein Abrechnungssystem für den Strombezug durch die Fahrzeuge. Die Stadt trägt die Stromkosten. Nun soll die Ladesäule ersetzt werden, dabei erweitert und mit Abrechnungssystem ausgestattet werden.

2.2. Strom

Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED

Die Umrüstung der Straßenbeleuchtung ist ein Meilenstein des Klimaschutzkonzeptes der Stadt. Begonnen wurde mit der Ist-Analyse in der Kommune. Dazu wurde ein LED-Check-up durchgeführt. Dieser ermittelt den Bestand, ein Umrüstkonzept, die Wirtschaftlichkeit und Amortisation – auch unter Berücksichtigung der jeweils aktuellen Förderungen. Im Folgenden muss das genaue Vorgehen bei der Umrüstung geklärt und ein Maßnahmenbeschluss eingeholt werden. Ziel ist die Beantragung der Bundesförderung noch im Jahr 2021.

Weihnachtsbeleuchtung

Die Beleuchtung des großen Christbaums leuchtete bereits im Advent 2020 in LED. Initiiert wurde die Umrüstung durch eine Spende des Bundes der Selbstständigen. Im Folgenden wurden Angebote eingeholt für die Umrüstung der restlichen Beleuchtung auf

energieeffiziente LED-Beleuchtung. Somit ist die gesamte Weihnachtsbeleuchtung zur Adventszeit 2021 umgerüstet.

Projektierung Photovoltaik-Freiflächenanlage

Das EBERwerk plant auf einer gepachteten Fläche in Nettelkofen die Errichtung einer PV-Freiflächenanlage. Das Projekt wurde dem Stadtrat vorgestellt. Mit seiner Zustimmung wurde auch der Beschluss zur Änderung des Flächennutzungsplans eingeholt.

2.3. Wärme

Energetischen Sanierungen öffentlicher Gebäude

Im Rahmen des Förderprogramms Energiecoaching_Plus der Regierung von Oberbayern wurde im Jahr 2020 die kommunale Liegenschaft in der Kranzhornstraße 12 untersucht. Das Ergebnis wurde im Klima-, Umwelt-, Kultur-, Schul- und Sozialausschuss vorgestellt. Das Gremium stimmte dem Vorschlag zur (energetischen) Sanierung des Gebäudes zu und beauftragte die Verwaltung mit der Durchführung.

EEN

Die Stadt Grafing ist Teil des kommunalen Energieeffizienznetzwerkes Ebersberg-München. Mit 13 weiteren Kommunen aus den beiden Landkreisen finden regelmäßige Vernetzungstreffen und Erfahrungsaustausch statt. Dabei stehen für Themen wie E-Mobilität, Photovoltaik, Wärmenetze oder Förderungen Experten zur Verfügung. Mit fachlicher Beratung von der Energieagentur und dem Institut für nachhaltige Energieversorgung aus Rosenheim werden außerdem die Liegenschaften hinsichtlich ihrem Sanierungspotenzial untersucht.

2.4. Öffentlichkeitsarbeit

Beteiligung am Klimaschulmanagement-Projekt

Das Projekt Klimaschulen wurde 2016 von der Energieagentur gegründet und dient der Einführung von Energiesparmodellen im Ebersberger Landkreis. Im Grafinger Stadtgebiet befinden sich vier Schulen. Neben dem Gymnasium und der Johann-Comenius-Schule Grafing, die sich in der Trägerschaft des Landkreises befinden, gibt es noch die Georg-Huber-Mittelschule und die Grundschule Grafing. Das Gymnasium Grafing ist bereits Klimaschule. Die Grund- und Mittelschule haben Interesse bekundet zur Teilnahme bei den Klimaschulen.

Die Stadt Grafing hat 10 Kitas sogenannte Klimakitaboxen zur Verfügung gestellt. Drei davon wurden durch eine Spende finanziert. Die Klimakitaboxen enthalten 10 Module zur spielerischen Klimabildung, die flexibel im Laufe des Kindergartenjahres behandelt werden können. Zur Einführung wurde ein Workshop für alle Erzieher*innen durchgeführt.

Earth Hour

Die Stadt Grafing rief am 27.03. zur Teilnahme an der Earth Hour 2021 auf. Dazu wurden Unternehmen, Privatpersonen und Kirchen über Grafing Aktuell und per Mail mit Infos und einem Aufruf des Bürgermeisters angesprochen. Auch andere Gemeinden im Landkreis beteiligten sich an der weltweiten Aktion.

3. Weitere Projekte und Aktionen

Zusätzlich zu den aufgeführten Maßnahmen aus dem städtischen Klimaschutzkonzept hat sich die Stadt Grafing an weiteren Projekten beteiligt und Veranstaltungen organisiert.

3.1. Fachgespräch Energiewende in Grafing

Die Energieagentur führt mit den Gemeinden sogenannte „Fachgespräche Energiewende“ durch. Für 2020 wurde auf Wunsch des Eigenheimer Grafing und Umgebung e.V. die Veranstaltung „So gelingt die dezentrale Energiewende“ geplant. Die Stadt unterstützte mit der Organisation eines Veranstaltungsraumes sowie der Bewerbung der Veranstaltung in den einschlägigen Medien. Aufgrund der Corona bedingten Beschränkungen musste das Fachgespräch verschoben werden. Es wurde am 30.11.2020 online mit bis zu 100 Teilnehmern durchgeführt.

3.2. Auszeichnung zur der Fairtrade Town

Im Oktober 2019 beauftragte der Stadtrat die Verwaltung mit der Umsetzung zur Teilnahme an der bundesweiten Fairtrade Kampagne zur Unterstützung des fairen Handels. Insgesamt fünf Kriterien müssen erfüllt sein, um die Auszeichnung zur „Fairtrade Town“ zu erhalten. Dabei eingeschlossen ist die Gastronomie und Einzelhandel, die Politik und die Zivilgesellschaft wie Vereine, Kirchen und Schulen. Nachdem alle Kriterien umgesetzt wurden und die Bewerbung im Oktober 2020 abgeschickt wurde, erhielt die Stadt am 22.03.2021 die offizielle Auszeichnung zur 730. Fairtrade Town in Deutschland. Circa vier Treffen der Steuerungsgruppe pro Jahr werden durch die Klimaschutzmanagerin organisiert. Die Steuerungsgruppe kümmert sich um die Bildungsveranstaltungen und Aktionen zum Thema Fairtrade.

3.3. Treibhausgas-Bilanzierung für den Landkreis und die Gemeinden

Die Energieagentur hat 2021 die zweite Treibhausgasbilanz des Landkreises Ebersberg veröffentlicht. Am 09.03.2021 wurde diese im Gremium vorgestellt. Von den jeweiligen Kommunen wurden und werden dafür im Vorhinein die vorliegenden Daten zu Strom- und Wärmeverbräuchen ermittelt und an die Energieagentur weitergegeben. Die Treibhausgas-Bilanz enthält die Bereiche Verkehr, Strom und Wärme. Es soll explizit erwähnt werden, dass der Klimaschutz-Planer die individuelle Mobilität wie Flugreisen, Landwirtschaft, Ernährung und Konsum nicht berücksichtigt. Die jeweils aktuelle Bilanz für die Stadt Grafing kann auf der städtischen Homepage eingesehen und heruntergeladen werden.

3.4. Unterstützung bei der Infokampagne zum Bürgerentscheid Windenergie

Der Kreistag beauftragte die Energieagentur mit der Durchführung einer Informationskampagne zum Bürgerentscheid Windenergie im Ebersberger Forst. Die Kampagne wurde von der Klimaschutzmanagerin im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit unterstützt. Weiter wurde der Fragenkatalog des Jugendforums Grafing beantwortet und an der Diskussionsveranstaltung des Jugendforums teilgenommen.

3.5. Fördermitglied bei der Solidarischen Landwirtschaft

Die Stadt Grafing beteiligt sich bei der neu gegründeten Solidarischen Landwirtschaft „Kerschbaumerhof“ mit einem jährlichen Mitgliedsbeitrag.

3.6. Strombezug von EBERwerk

Zum Jahresanfang 2021 wechselte die Stadt Grafing mit knapp der Hälfte ihres Strombezugs zum regionalen Stadtwerk EBERwerk als Stromversorger. Auch zuvor hatte man schon ausschließlich Ökostrom für die gesamten kommunalen Stromabnahmestellen bezogen. Über das EBERwerk bezieht die Stadt nun 100% lokal erzeugten Ökostrom und unterstützt damit den Ausbau regenerativer Energieanlagen vor Ort. Auch die regionale Wertschöpfung wird dadurch weiter gesteigert.